

teilen aller Art. 1899/1900 wurde der Ges. ein Patent auf einen Zangenwagen für Gasrohrziehbänke erteilt. Die Fabrik betreibt als Specialität den Bau von Masch. für die Drahtindustrie, sie ist mit 120 modernen Arbeitsmasch. ausgerüstet u. beschäftigt etwa 160 Arbeiter. Die Grundstücke haben 43 571 qm Flächeninhalt, wovon 8362 qm in Düsseldorf-Oberbilk gelegen sind. Dort befindet sich das Fabriketablisement mit etwa 4000 qm bebauter Fläche, das 1910/11 durch einen Neubau erweitert wurde, in dem im März 1911 der Betrieb wieder aufgenommen werden dürfte; der übrige Grundbesitz von 35 209 qm liegt in der Gemeinde Eller bei Düsseldorf u. ist einstweilen unbaut.

Kapital: M. 1 300 000 in 1300 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Okt.-März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., sonstige Abschreib. u. Rücklagen lt. G.-V., 4% Div., vom Rest vertragsm. Tant. etc. an Vorst. u. Beamte, vom weiteren Rest 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung von M. 1000 Fixum an jedes Mitgl.), Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Grundstücke 453 308, Gebäude 145 000, Masch. u. Einricht. 110 000, Modelle u. Zeichn. 1, Kontor-Utensil. 1, Mobil. 1, Patente 1, Werkzeuge u. Utensil. 1, Material. 47 344, Halb- u. Fertigfabrikate 364 208, Kassa 301, Wechsel 31 850, vorausbez. Feuerversich. 83, Debit. einschl. Bankguth. u. Anzahl. für Neubau 581 516. — Passiva: A.-K. 1 300 000, R.-F. 74 319, Kredit. einschl. Anzahl. 114 879, unerhob. Div. 80, Ern.-F. 70 000 (Rüchl. 10 000), Disp.-F. zur Verfüg. des A.-R. 10 000, Div. 104 000, Tant. an Vorst. u. Beamte 21 501, do. an A.-R. 7418, Vortrag 24 121. Sa. M. 1 733 616.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 113 005, Abschreib. 70 243, Reingewinn 174 338. — Kredit: Vortrag 28 360, Fabrikat.-Überschuss 307 801, Zs. u. Diskont 21 424. Sa. M. 357 586.

Kurs Ende 1905—1910: 122, 121.50, 113, 111, 133, 139.75%, Zugelassen Ende Dez. 1904; erster Kurs 13./1. 1905: 120%, Notiert in Berlin.

Dividenden 1898/99—1909/10: 9, 9, 6, 5, 6, 6, 7, 8, 9, 8, 8, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Ad. Trümmler, E. Kolb. **Prokuristen:** R. Harmsen, Friedr. Müller.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat Max Trinkaus, Düsseldorf; Stellv. Ing. Otto Philipp, Bankier Lorenz Zuckermundel, Bankier Siegr. Baer, Berlin; Geh. Komm.-Rat Dr. Ing. Ernst Schiess, Konsul a. D. Bank-Dir. Friedrich Lucan, Ing. Gust. Steinhaus, Düsseldorf.

Zahlstellen: Düsseldorf: C. G. Trinkaus, Bergisch Märkische Bank; Berlin: C. Schlesinger, Trier & Co.; Frankf. a. M.: von Erlanger & Söhne.

* Maschinenfabrik Hasenclever Akt.-Ges. in Düsseldorf.

Gegründet: 18. 3. 1910 mit Wirk. ab 1./7. 1909; eingetr. 21./6. 1910. Gründer: Otto Lankhorst, Dr. Ing. Emil Schrödter, Bankdir. Walter Bürhaus, Jos. Warnotte, Düsseldorf; Wilh. Lankhorst, Mülheim (Ruhr)-Broich. Otto Lankhorst hat auf das A.-K. eingebracht sein unter der Firma C. W. Hasenclever Söhne, Inh. Otto Lankhorst, Düsseldorf betriebenes Handelsgeschäft, bestehend in einer Masch.-Fabrik, nämlich: das in der Stadt Düsseldorf, Gemark. Unterbilk gelegene Fabrikgrundstück (Gesamtgrösse von 93 a 86 qm) zu 130 000, Fabrikgebäude 280 000, Kontoreinricht. 10 000, Masch. 300 000, Transmiss. 10 000, Werkzeuge 20 000, Geräte 5000, Zeichnungen 30 000, Modelle 30 000, Patente 20 000, Vorräte 273 790, Bankguth. 27 248, Bar- u. Wechselbestand 15 556, Debit.-Saldo 244 396, zus. M. 1 396 000. Als Gegenwert erhielt Otto Lankhorst 1396 Aktien der Ges.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Masch. u. deren Zubehörteile, der Abschluss aller damit zushängenden Geschäfte, vornehmlich der Erwerb u. die Fortführ. der von Otto Lankhorst zu Düsseldorf als alleiniger Inhaber der Firma C. W. Hasenclever Söhne, Inhaber Otto Lankhorst, betrieb. Masch.-Fabrik.

Kapital: M. 1 400 000 in 1400 Aktien à M. 1000, begeben zu pari.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grundstück 130 000, Gebäude 266 000, Kontoreinricht. 1, Masch. u. Transmissionen 263 500, Werkzeuge u. Geräte 18 750, Modelle 20 000, Zeichnungen 20 000, Patentwerte 13 333, Kassa u. Wechsel 16 438, Debit. inkl. Bankguth. 685 651, Warenbestände 320 219. — Passiva: A.-K. 1 400 000, Kredit. 90 780, R.-F. 13 155, Extra-R.-F. 36 000, Div. 140 000, Vortrag 39 658. Sa. M. 1 753 893.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gesamtunk. 522 100, Abschreib. 112 833, Gewinn 263 112. — Kredit: Waren-Überschuss 884 531, Zs. 13 514. Sa. M. 898 046.

Dividende 1909/10: 10%.

Direktion: Bergassessor Florenz von Oven.

Prokuristen: Aug. Vedder, Paul Menmann, Karl Lankhorst, Arthur Grabensee.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Walter Bürhaus, Stellv. Dr. Ing. Emil Schrödter, Jos. Warnotte, Düsseldorf; Wilh. Lankhorst, Mülheim (Ruhr)-Broich.

Zahlstellen: Düsseldorf: Ges.-Kasse, Bergisch Märkische Bank.

Maschinenfabrik Rheinland, Akt.-Ges. in Düsseldorf.

Gegründet: 21./7. bezw. 17./10. 1906 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 28./11. 1906. Gründer s. Jahrg. 1907/08. Statutänd. 12./11. 1909, 27./6. 1910. Die Ges. hat das der früheren